

Beim Surfen kam der Hai



Bethany Hamilton



Drei Monate vor der Haiattacke

Sie kam am 8. Februar 1990 in Kauai / Hawaii zur Welt. Mit fünf Jahren stand sie zum ersten Mal auf einem Surfbrett. Als sie elf war, gehörte sie bereits zu den hoffnungsvollsten Nachwuchstalenten der Welt. Doch dann kam der Oktober 2003: Ein Hai riss ihr beim Surfen den linken Arm weg und ihre Karriere schien beendet.

Aber: Zehn Wochen später stand sie schon wieder auf dem Brett! Sie sagt über diese Zeit: „Klar, es war schwer. Meine Familie half mir, und ich ging in eine Therapie. In erster



Foto: mopo.ca

Linie aber war es mein tiefer Glaube, der mir klar machte, dass ich nicht aufgeben darf. Gott hat einen Plan für mich: Meine Aufgabe ist es, anderen, die auch mit Schicksalsschlägen leben müssen, ein Beispiel zu sein.“

Die wichtige Botschaft

Sie entwickelte eine T-Shirt-Kollektion für junge Surfer, ein Parfum und schrieb ein Buch über den Unfall. Aber entscheidend ist für sie, dass sie sich für verschiedene Hilfsorganisationen, z.B. World Vision, engagiert und dort ein Großteil ihrer Einnahmen anderen zugute kommt, vor allem Kindern und Jugendlichen. Sie besucht auch Soldaten, die im Krieg schwer verletzt wurden. Zum Dokumentarfilm „Heart of a Soul Surfer“ aus dem Jahr 2007 sagt sie: „Ich möchte eine Botschaft vermitteln.“ Und das gelingt ihr auch bei ihren Veranstaltungen rund um die Welt. Die Botschaft der jetzt 19-Jährigen ist die Nachricht von der Liebe Gottes zu uns Menschen und von der Hilfe durch den Glauben an Jesus Christus in schwierigen Zeiten. ■

